

Presseinformation

Arthrose – Schwachstelle Knie

Von konservativer Therapie bis zum Gelenkersatz

Schwachstelle Knie: Da es ist im Laufe der Jahre den stärksten Belastungen ausgesetzt ist, ist das Kniegelenk am häufigsten von Gelenkverschleiß und Knorpelschwund betroffen. Wenn das Knie knackt oder sogar Knochen aufeinander reiben, können heftige Schmerzen auftreten. Dann bleibt meist nur noch eine Operation.

Mehr als 50 Prozent der chronischen Erkrankungen bei über 60-Jährigen gehen auf das Konto von Arthrosen, vor allem Frauen über 50 sind betroffen. Hohes Körpergewicht, genetische Veranlagung, aber auch Bewegungsmangel fördern den Gelenkverschleiß ebenfalls.

Gelenkerhaltende Verfahren wie Achskorrekturen oder ein Ersatz des Kniegelenks durch Prothesen können eine Lösung sein. Das Spektrum reicht von einer Schlitten- und Scharnierprothese bis hin zum kompletten Ersatz des Gelenks. Dabei spielt auch das Alter des Patienten eine Rolle. „Doch bevor ein solcher Eingriff erfolgt, sollten alle konservativen Behandlungsmethoden und Therapien ausgeschöpft sein“, sagt Orthopäde Dr.med. Jan Petschallies.

Der Experte für spezielle Orthopädie und Endoprothetik informiert im Rahmen der Informationsreihe „Wissen über Gesundheit und Krankheit“ über alle Fragen rund um die Kniearthrose.

Herzlich willkommen zum kostenlosen Vortrag

**„Arthrose – Schwachstelle Knie“
Mittwoch, 22. Mai, um 17.00 Uhr**

in der „Clemiteria“ des DRK-Krankenhaus Clementinenhaus,
Lützerodestr. 1, Hannover-List.

**DRK-Krankenhaus
Clementinenhaus**

Lützerodestraße 1
30161 Hannover
Tel. 0511 3394-0
Fax 0511 3394-3326
www.clementinenhaus.de
info@clementinenhaus.de

**Ansprechpartnerinnen
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**

Antje Wojsik
Tel. 0511 3394-2630
awojsik@clementinenhaus.de

Sybille Nobel-Sagolla / syno-kom
Tel. 0171 837 7 837
info@syno-kom.de

10-05-2019

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität